



**kreuzberger initiative
gegen antisemitismus**



Kompetent gegen Antisemitismus

Fachtagungen & Fortbildungen 2010

Tagungen & Fortbildungen 2010

PädagogInnen unterschiedlicher kultureller Herkunft setzen sich in der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa) mit den alten und neuen Erscheinungsformen des Antisemitismus auseinander. Die Hauptzielgruppen unserer Arbeit sind Jugendliche, darunter viele arabisch, türkisch und muslimisch sozialisierte Jugendliche, sowie PädagogInnen aus Schulen und Jugendeinrichtungen.

Die KIGa erarbeitet mit einem teilnahmeorientierten und migrationssensiblen Ansatz pädagogische Einheiten und Konzepte für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen. Kernpunkte des Bildungsansatzes sind Partizipation, kooperatives Lernen, Empathiefähigkeit, Perspektivwechsel und Handlungsorientierung.

Seit Oktober des Jahres 2007 hat die KIGa in einem Modellprojekt, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut – Jugend für Vielfalt und Toleranz“, vier modellhafte Unterrichtseinheiten gegen Antisemitismus für Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien entwickelt.

In den Jahren 2008 und 2009 führte die KIGa eine von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) geförderte Fortbildungsreihe für PädagogInnen zum Thema Antisemitismus durch. Die Erfahrungen aus der Fortbildungsreihe bilden die Basis für die Vermittlung der Ergebnisse des Modellprojekts auf Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2010.

Mehr Informationen zu unseren Tagungen, Fortbildungen und unseren Partnern unter www.kiga-berlin.org



**kreuzberger initiative
gegen antisemitismus**

Der Anstieg des Antisemitismus, der in Berlin und anderswo und auch in Teilen der muslimisch geprägten Bevölkerung zunehmend sichtbar wurde, war einer der ausschlaggebenden Faktoren für die Gründung der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa e.V.).

Unser Anliegen ist es, die Öffentlichkeit für diese Problematik zu sensibilisieren, pädagogische Gegenstrategien zu entwickeln, diese in der Arbeit mit Jugendlichen anzuwenden sowie PädagogInnen die nötigen Handlungskompetenzen zu vermitteln.

Förderer & Partner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Fortbildungsseminare

17. Mai in Berlin

Fortbildungsseminar für Akteure aus Beratungsnetzwerken gegen Rechtsextremismus in Kooperation mit der Zentralstelle des Bundesprogramms „kompetent. Für Demokratie“ in Berlin.

19. Mai in Berlin

Fortbildungsseminar für Lehrerinnen und Lehrer in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg.

4. – 5. Juni in Hamburg

Ein zweitägiges Fortbildungsseminar für Multiplikatoren der Bildungsarbeit in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und dem Verein Arbeit und Leben e.V.

30. Juni in Berlin

Fortbildungsseminar für Lehrerinnen und Lehrer in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg.

6. – 8. August in Hattingen

Qualifizierungsseminar für Teamende der außerschulischen Bildungsarbeit in Kooperation mit der DGB-Jugend NRW.

27. – 29. August in Hattingen

Qualifizierungsseminar für Teamende der außerschulischen Bildungsarbeit in Kooperation mit der DGB-Jugend NRW.

29. – 30. September in München

Ein zweitägiges Fortbildungsseminar für Teamende der außerschulischen Bildungsarbeit in Kooperation mit dem Bayerischen Bündnis für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen, und VIA Bayern - Verband für interkulturelle Arbeit e.V.

Tagungen

5. – 7. Mai in Helmstedt

Bundesweite Fachkonferenz „Pädagogik gegen Antisemitismus bei muslimisch geprägten Jugendlichen“ – Bestandsaufnahme, Erfahrungsaustausch und Unterrichtsmaterial. Die Konferenz findet in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung statt und bildet den Auftakt für den bundesweiten Transfer der im Modellprojekt entwickelten Ansätze.

9. – 11. Juli in Hattingen

Schülerkonferenz „Antisemitismus – Ein Problem in Schule und Gesellschaft“ in Kooperation mit der DGB-Jugend NRW.

27. – 29. September in Loccum

Tagung „Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft – Pädagogische Konzepte, praktische Modelle“ in Kooperation mit der Evangelischen Akademie in Loccum.

22. – 24. Oktober in Arnoldshain

Tagung „Antisemitismus – Eine Herausforderung für die Pädagogik in der Migrationsgesellschaft“ in Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut, der Evangelischen Akademie Arnoldshain und der Stiftung EVZ.